

# Pressemitteilung

Köln, 20. Oktober 2016



**Köln**

Mauritiussteinweg 11  
50676 Köln

Telefon 0221 / 323919  
mail@adfc-koeln.de  
www.adfc-koeln.de

**Bankverbindung**

Sparda-Bank West eG  
DE39 3706 0590 0004 88836 08  
GENODED1SPK

**Steuernummer**

214/5850/1228

**Umsatzsteuer-ID-Nummer**

DE169871988

**Vereinsregister**

Amtsgericht Köln, VR 8008

**Ansprechpartner**

**Joachim Schälke**

1. Vorsitzender  
joachim.schälke@adfc-koeln.de  
Telefon 0163 / 1949981

**Clemens Rott**

2. Vorsitzender  
clemens.rott@adfc-koeln.de  
Telefon 0163 / 7723563

**Christoph Schmidt**

Sprecher Radverkehr  
christoph.schmidt@adfc-koeln.de  
Telefon 0162 / 4712650

## Kölns erster geschützter Radfahrstreifen

- **Aktion des ADFC Köln am Hansaring**
- **Einrichtung einer temporären Protected Bike Lane**

Am 29. Oktober 2016 stellt der ADFC den Kölner Radfahrende erstmals einen geschützten Radfahrstreifen zur Verfügung.

Dazu wird auf dem Hansaring zwischen Ritterstraße und Bremerstraße ein temporär geschützter Radfahrstreifen nach dem Vorbild einer "Protected Bike Lane" eingerichtet. Zwischen 12:00 Uhr und 17:00 Uhr haben Radfahrer die Möglichkeit, den Radweg auszuprobieren und sich vor Ort einen Eindruck von dieser Form der Verkehrsführung zu machen.

Anlass zu der Aktion sind die aktuellen Fehlgestaltungen von Radwegen und Schutzstreifen der Stadt Köln, jüngst auf dem Hansaring und zuletzt am gerade fertiggestellten Streckenabschnitt Am Domhof.

Vor einem Jahr fand zuletzt eine Demonstration an den Kölner Ringen statt. Anlass war die hohe Anzahl an Verkehrsoptionen auf den Kölner Ringen. Obwohl danach viele Signale und auch politische Forderungen an die Verwaltung gestellt wurden, den Radverkehr in Köln stärker zu berücksichtigen, konnten bislang keine signifikanten Änderungen festgestellt werden.

Von einer Stadt mit ambitionierten Zielen, mit massiven Emissionsproblemen, mit großen Stau Problemen und mit einer engen Finanzierung erwarten wir, dass sie endlich die Zeichen der Zeit erkennt und den Radverkehr als vollwertiges Verkehrsmittel anerkennt. Dazu gehört die unaufgeforderte und selbstverständliche Einhaltung und im Zweifel auch deutliche Überschreitung der Regelmaße.

Die Stadtverwaltung hat am Hansaring gezeigt, was aus ihrer Sicht eine hinreichende Radwegführung sei. Mit dieser Aktion wird dargestellt, wie viele andere Städte es geschafft haben, das Fahrrad als Verkehrsmittel auch für schwache und unsichere Radfahrer wie Kinder und Senioren attraktiv zu machen. Dies ist nur durch eine aktive Umverteilung des Straßenraumes möglich, in dem Fußgängern und Radfahrern der Raum gegeben wird, den sie für eine sichere Teilnahme am gemeinsamen Verkehr benötigen.

Wir wollen, dass Radfahren als selbstverständliche Form der Mobilität von allen Verkehrsteilnehmenden respektiert und geschätzt wird. Und wir möchten, dass mehr Menschen häufiger Rad fahren. Wir setzen uns für gegenseitige Rücksichtnahme ein, vor allem für schwächere Verkehrsteilnehmende wie Kinder, ältere Menschen und Fußgänger. Außerdem treten wir für Verkehrsbedingungen ein, die allen ein komfortables, sicheres und zügiges Radfahren ermöglichen.

### Über den ADFC Köln:

Der ADFC ist ein Verband von Radlerinnen und Radlern, die gemeinsam das Ziel verfolgen, den Verkehr fahrrad- und fußgängerfreundlicher zu gestalten. Der ADFC Köln e.V. wurde 1979 gegründet. Inzwischen ist die Mitgliederzahl auf 2.700 fahrradbegeisterte Radlerinnen und Radler angewachsen. Das Gebiet umfasst die Stadt Köln.